



**K 6748, Ausbau zwischen Pfronstetten und Pfronstetten-Aichstetten (mit Radweg)
- Planung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung des Kreis-Straßenbauamtes vom 13.04.2007 für den Ausbau der K 6748 Pfronstetten – Pfronstetten-Aichstetten wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Grunderwerb durchzuführen, die Vereinbarung mit der Gemeinde Pfronstetten abzuschließen und die Straßenbaumaßnahme nach Bereitstellung der Haushaltsmittel im Haushalt 2009 auszuschreiben.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

| | | | |
|-----------------|--------------------|--|-------------|
| Gesamtkosten: | 960.000 EUR | Kostenanteil Landkreis: | 854.000 EUR |
| Haushaltsstelle | 2.6502 - 0728 | Kostenanteil Gemeinde: | 106.000 EUR |
| Haushalt 2007: | 30.000 EUR | | |
| Haushalt 2008: | 20.000 EUR | | |
| Haushalt 2009*: | <u>910.000 EUR</u> | *bisherige Verpflichtungsermächtigung: | 750.000 EUR |
| Gesamt: | 960.000 EUR | | |

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Ausbau der K 6748 ist im Investitionsprogramm für das Jahr 2009 vorgesehen. Das Kreis-Straßenbauamt legt deshalb die Planung für den Ausbau vor. Planunterlagen sind als Anlagen 1 bis 4 beigefügt. Die Träger öffentlicher Belange wurden angehört. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Die Gemeinde Pfronstetten stimmt der Planung zu. Grunderwerb ist noch zu tätigen. Die K 6748 wird nach der Zustandsbewertung der Kreisstraßen überwiegend nach Zustandsnote 5 (sehr schlecht/vordringlich) beurteilt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 12.11.2007 dem fortgeschriebenen Investitionsprogramm 2008 bis 2011 für die Kreisstraßen zugestimmt (KT-Drucksache Nr. VII-0408/1). Der Ausbau der K 6748 zwischen Pfronstetten und Pfronstetten-Aichstetten ist danach für das Jahr 2009 vorgesehen.

Das Kreis-Straßenbauamt legt die Planung für den oben genannten Ausbau vor. Lagepläne und Regelquerschnitt sind als Anlagen 1 bis 4 beigefügt; der Lageplan gemäß Anlage 3 nur auszugsweise bei markanten Stellen.

2. Die K 6748 ist eine flächenerschließende Straßenverbindung zwischen der B 312 bei Pfronstetten und der K 6747 bei Pfronstetten-Aichstetten. Diese führt weiter zur L 249 bei Hayingen-Ehestetten im Landkreis Reutlingen. Das vorliegende Straßenbauvorhaben beginnt am östlichen Ortsrand von Pfronstetten und endet an der Einmündung in die K 6747 in Pfronstetten-Aichstetten. Die K 6748 verbindet die Teilorte Pfronstetten und Pfronstetten-Aichstetten. Die Ausbaulängen betragen für die K 6748 ca. 1.675 m, für den befestigten Rad- und Wirtschaftsweg 1.540 m sowie für die Neuanlage eines straßenbegleitenden Gehweges in der Ortsdurchfahrt Pfronstetten-Aichstetten ca. 135 m. Eine Verkehrszählung liegt vor, die Verkehrsmenge beträgt ca. 800 Kfz/24 h, der Schwerverkehrsanteil beträgt ca. 10 %.

Die Fahrbahndecke und der vorhandene Oberbau weisen an mehreren Stellen Schädstellen und Verdrückungen auf. Sie sind dringend erneuerungsbedürftig.

Die Streckencharakteristik ist unstetig, die Strecke enthält zum Teil sehr enge Kurven mit Radien unter 200 m. Die Sichtverhältnisse sind im Bereich zweier Geländekuppen bei Bau-km 0+625 und 0+875 ungenügend. Daher muss aus trassierungstechnischen Gründen die Linienführung dringend verbessert werden.

Die Fahrbahn ist mit 5 m Breite sehr schmal. Die Bankette sind ebenfalls schmal und haben wechselnde Breiten. Durch das Überfahren der Bankette sind diese teilweise beschädigt. Die an die Bankette anschließenden Entwässerungsmulden sind sehr schmal.

Das landwirtschaftliche Wegenetz ist gut ausgebaut und teilweise bituminös befestigt. Parallele Wege zur K 6748 sind jedoch nicht vorhanden. Daher ist beabsichtigt, einen asphaltierten, kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg zwischen Pfronstetten und Pfronstetten-Aichstetten parallel der K 6748 zu bauen.

3. Die Ausbaumaßnahme dient insbesondere der Anpassung des Straßenzustandes an die Anforderungen aus dem regelmäßigen Verkehrsaufkommen. Soweit möglich erfolgt der Zwischen- bzw. Vollausbau auf der alten Trasse unter weitgehender Beibehaltung des nördlichen Fahrbahnrandes mit einer Fahrbahnbreite von 6 m.

Die Verbreiterung der Fahrbahn und der Bankette sowie die Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss führen zu besseren Sichtverhältnissen und bewirken eine übersichtlichere und sichere Verkehrsführung.

Der Bauabschnitt von Bau km 0+000 bis 0+660 erfolgt im Zwischenausbau. Am Ortseingang von Pfronstetten wird zur Dämpfung der Geschwindigkeit ein Verkehrsteiler (Mittelinsel) mit halbseitiger Fahrbahnverschwenkung angelegt. Der Anschluss der Gemeindeverbindungsstraße nach Pfronstetten-Aichelau bei Bau-km 0+460 erfolgt rechtwinklig an die K 6748. Die K 6748 wird dabei einseitig am Kurveninnenrand für Linksabbieger mit offener Einleitung bis 8,50 m Breite aufgeweitet. Der Bauabschnitt von Bau-km 0+660 bis 0+950 erfolgt im Vollausbau.

Der Bauabschnitt von Bau-km 0+950 bis 1+675 erfolgt im Zwischenausbau. Am Ortseingang von Pfronstetten-Aichstetten wird aus Verkehrssicherheitsgründen – wie in Pfronstetten – eine Mittelinsel mit halbseitiger Fahrbahnverschwenkung zur Geschwindigkeitsdämpfung eingebaut. In der Erdmassenbilanz ergibt sich ein Massenüberschuss von 1.000 m³.

4. Die Maßnahme liegt innerhalb der Wasserschutzzone III des rechtsverbindlich festgesetzten Wasserschutzgebietes „Glastal“. Entsprechend ähnlich gelagerter Fälle auf der Alb sind im Dammbereich keine baulichen Maßnahmen erforderlich. Das Oberflächenwasser wird dort breitflächig in das anstehende Gelände abgeleitet. Im Bereich von Mulden soll die Oberbodendicke im Versickerbereich 30 cm betragen.

5. Für den Radverkehr und zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Verkehrs wird ein 3 m breiter, asphaltierter, kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg zwischen Pfronstetten und Pfronstetten-Aichstetten angelegt. Die Wegführung erfolgt entlang der südlichen Fahrbahnseite der K 6748. Der Radweg soll mit einer Tragdeckschicht versehen werden. Dadurch werden die beiden Ortsteile erstmals mit einem separaten Radweg verbunden.

Darüber hinaus ist dieser Radweg – Abschnitt Pfronstetten – Pfronstetten-Aichstetten – Teil eines überörtlichen, regionalen touristischen Radwegekonzeptes des Landkreises.

- Der „Zwiefalter-Alb-Radweg“ - R2 - verläuft auf dieser Strecke. Insoweit wird eine Radwegelücke geschlossen.
- Ziel des touristischen Radwegenetzkonzeptes ist es, über eine attraktive mehrtägige Radtour im Landkreis, die auch mit dem ÖPNV, dem Rad-Wander-Shuttle und der Schwäbischen Albbahn erreichbar ist, ein weiteres touristisches Angebot zu schaffen. Deshalb ist es erforderlich, die sogenannte „Südtangente“ zwischen dem Lautertal (Hayingen/Zwiefalten) über Pfronstetten und dem Raum Trochtelfingen zu schließen.

Im mittelfristigen Investitionsprogramm ist die Realisierung der einzelnen Abschnitte wie folgt vorgesehen:

2008: K 6747 Pfronstetten-Tigerfeld – Pfronstetten-Aichstetten,

2009: K 6748 Pfronstetten – Pfronstetten-Aichstetten,
K 6739 Trochtelfingen-Wilsingen – Trochtelfingen-Steinhilben.

- Der strukturschwache ländliche Raum und auch die Gemeinde Pfronstetten werden vom Ausbau dieser Radwegeinfrastruktur profitieren, wie die bisherige Entwicklung in anderen Bereichen des Landkreises zeigt. Ohne eine Radwegeinfrastruktur ist die Entwicklung eines Radtourismus nicht möglich, ebenso wenig die Nutzung dieses touristischen Potenzials.
 - Die geplanten Geh- und Radwege werden sich auch positiv auf die innerörtliche strukturelle Entwicklung von Pfronstetten auswirken. Die drei Ortsteile Tigerfeld, Aichstetten und Pfronstetten werden erstmals durch einen separaten Geh- und Radweg miteinander verbunden. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad können damit die Einrichtungen der Gemeinde in diesen Ortsteilen erreicht werden.
6. Nach der KT-Drucksache Nr. VII-0409 über die Zustandsbewertung der Kreisstraßen wird die K 6748 überwiegend nach Zustandsnote 5 – sehr schlecht/vordringlich – beurteilt. Die Baumaßnahme sollte deshalb nicht weiter aufgeschoben werden.
 7. Die Gesamtkosten des Ausbaues belaufen sich auf ca. 960.000 EUR, hiervon entfallen auf den Grunderwerb/Vermessung ca. 152.000 EUR. Der Gemeindeanteil am Rad- und Wirtschaftsweg sowie am Gehweg beträgt ca. 106.000 EUR.

Für die Maßnahme wurde bereits 2007 ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm nach dem Entflechtungsgesetz (früher: GVFG) gestellt. Die Förderfähigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen im Mai 2008 jedoch ausschließlich wegen der geringen Verkehrsbedeutung (ca. 800 Kfz/Tag) abgelehnt. Der äußerst schlechte Straßenzustand wird bei der Beurteilung der Förderfähigkeit nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung dieser Investition ist wie folgt vorgesehen (UA 2.6502/Maßnahme 0728):

| | | |
|---|-------------|-----------|
| Haushalt 2007 (2.6502-0728) | 30.000 EUR | |
| Haushalt 2008 | 20.000 EUR | |
| Haushalt 2009 (bisherige Verpflichtungsermächtigung 750.000 EUR) | 910.000 EUR | |
| | ----- | |
| Gesamt: | 960.000 EUR | (100,0 %) |
| - Anteil Landkreis | 854.000 EUR | (89,0 %) |
| - Anteil Gemeinde Pfronstetten | 106.000 EUR | (11,0 %) |